



Johanna Bunner
Christian Korunka

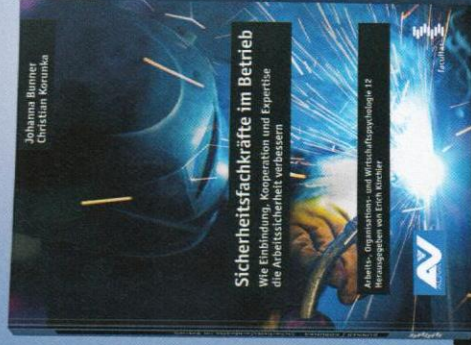
Sicherheitsfachkräfte im Betrieb

Wie Einbindung, Kooperation und Expertise
die Arbeitssicherheit verbessern

Band 12 der Reihe „Arbeits-, Organisations- und
Wirtschaftspsychologie“
Herausgegeben von Erich Kirchler

facultas 2018, ca. 250 Seiten, broschiiert
ISBN: 978-3-7089-1756-6, Fachbuch
ca. EUR 19,90 [A] / EUR 19,20 [D] / sFr 26,50 UVP

aktuelle Neuerscheinung



facultas

erscheint im Oktober 2018

Über die Autorin und den Autor

Mag. Johanna Bunner ist Psychologin und arbeitet als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung und Wirtschaft der Fakultät für Psychologie, Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Arbeits- und Organisationspsychologie, Arbeitssicherheit, Kommunikation und Zusammenarbeit in Organisationen.

Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka ist Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie am Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung und Wirtschaft der Fakultät für Psychologie, Universität Wien. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Arbeitssicherheit, flexible Arbeitsformen und entgrenzte Arbeit, Autonomie, Career Crafting sowie Proaktivität und Prokrastination.

Die **Interessentinnen und Interessenten** sind Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsmanager und Führungskräfte, angewandte Forschung, Arbeitsmediziner und Arbeitsmedizinerinnen, Sicherheitsvertrauenspersonen, Arbeitspsychologinnen und Arbeitspsychologen, Praktiker und Praktikerinnen im Bereich Arbeitssicherheit.

Inhalt

Das vorliegende Buch analysiert die Arbeitssituation von Sicherheitsfachkräften in Österreich. Neben der Auseinandersetzung mit dem „State of the Art“ der betrieblichen und psychologischen Forschung über Sicherheitsfachkräfte wird eine groß angelegte empirische Studie über Sicherheitsfachkräfte in Österreich vorgestellt. Dabei steht die Frage im Vordergrund, was Sicherheitsfachkräfte brauchen, um wirksam tätig sein zu können. Hierzu wurden Fallstudien in den unfallträchtigen Branchen der Holz- und Metallverarbeitung durchgeführt, die die Sichtweise von Sicherheitsfachkräften, Führungskräften und ArbeitsmedizinerInnen in Bezug auf diese Frage untersuchen. Zusätzlich wurden Sicherheitsfachkräfte in einer großen Längsschnittstudie zu ihren Tätigkeiten, Rollenbildern sowie ihrer betrieblichen Einbindung und Zusammenarbeit befragt.

Diese und weitere Ergebnisse der Studie im Auftrag der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) zeigen deutlich, dass die betriebliche Einbindung und Unterstützung der Sicherheitsfachkräfte eine zentrale Rolle bei der Gestaltung einer funktionierenden Arbeitssicherheit und eines erfolgreichen Gesundheitsschutzes spielen. Die Verantwortung dafür liegt aber nicht nur bei den Betrieben, sondern bei allen an der Präventionsarbeit beteiligten Personen.